

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Psychologie

Wintersemester 2021/22

Vorbemerkungen

Zu allen Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt über einen Link, der bei den einzelnen Veranstaltungen im KVV steht. Anmeldeschluss ist der **03.10.2021**. Sollte eine Veranstaltung überbelegt sein, erhalten Sie eine Nachricht an Ihre PHB-Emailadresse, dass Sie auf der Warteliste stehen.

Ihre Anmeldung wird erst gültig, wenn Sie beim ersten Veranstaltungstermin anwesend sind.

Sofern Veranstaltungen mit zwei Parallelkursen ungleichmäßig belegt sind, müssen wir uns eine Umverteilung vorbehalten.

Alle Pflichtveranstaltungen werden im Jahresrhythmus angeboten.

Bitte beachten Sie, dass einige der hier aufgeführten Veranstaltungen für mehrere Module angerechnet werden können (z.B. entweder für Modul 2 *oder* für Modul 6a). Details hierzu finden Sie unten den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen auf den folgenden Seiten.

Generell können *alle* Wahlveranstaltungen alternativ auch für Modul 7 angerechnet werden (z.B. falls Sie in einem Modul schon genug CPs gesammelt haben, eine bestimmte Veranstaltung aus Interesse aber trotzdem besuchen möchten). Bitte beachten Sie bei der Wahl von Veranstaltungen auch die Hinweise im Modulhandbuch oder wenden Sie sich an die Studienverlaufsberatung.

14.09.2021

Ansprechpartner:innen

Studiengangsleiter:	Prof. Dr. Tim Vahle-Hinz
Vorsitzender des Prüfungsausschusses:	Prof. Dr. Timo Storck
Praktikumsbeauftragte:	M.Sc. Tanja Müller-Göttken
Studienorganisation:	Olga Gette
Studienverlaufsberatung:	M.Sc. Anne Bohr M.Sc. Saskia Groß M.Sc. Hannah Klocke

Wichtige Informationen

Infoveranstaltung zur Kursbelegung

Termin: Freitag, 01.10.2021, 10:00 - 11:30 Uhr

Ort: Online

Der Studiengangsleiter Prof. Dr. Tim Vahle-Hinz und die Studienverlaufsberatung laden Sie herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung zur Modulbelegung ein, wo Ihnen wichtige Informationen zu Ihrer Studiengestaltung an der PHB gegeben werden. Die Teilnahme wird Masterstudierenden dringend empfohlen.

Orientierungstag für Erstsemester

Termin: Montag, 11.10.2021, ab 12:30 Uhr

Ort: Psychologische Hochschule Berlin

Die Psychologische Hochschule lädt alle Studienanfänger:innen herzlich ein, am Orientierungstag für Masterstudierende teilzunehmen. Sie erhalten dort wertvolle Informationen zu Ihrem Studium und können sich mit Lehrenden und Kommiliton:innen im persönlichen Kontakt austauschen. Detaillierte Informationen zum Orientierungstag gehen Ihnen gesondert zu.

Präsenz- und Onlinelehre

Soweit nicht anders gekennzeichnet, finden die Veranstaltungen in Präsenz statt. Einzelne Veranstaltungen, die im Onlineformat gehalten werden, sind als solche benannt.

Studienverlaufsberatung

Die Studienverlaufsberatung bietet einen monatlichen Termin zu Fragen zum Studienverlauf und Studienablauf an. Die Termine werden zu Semesterbeginn im internen Bereich veröffentlicht.

Inhaltsübersicht

Prototypischer Studienablaufplan

Modul 1

- VL Multivariate Datenanalyse (Holtmann)
- Ü R Übung zur Multivariaten Datenanalyse, Kurs A (Holtmann)
- Ü R Übung zur Multivariaten Datenanalyse, Kurs B (Holtmann)

Modul 2

- SE Gutachtenerstellung Rechtspsychologie, Kurs A (Tamm)
- SE Gutachtenerstellung Rechtspsychologie, Kurs B (Sauter)
- SE Personalauswahl und Personalentwicklung - Anwendung berufsbezogener Eignungsdiagnostik in Unternehmen, Seminar Diagnostik, Kurs A (Schaal)
- SE Kritische Diagnostik in der klinischen Psychologie, Seminar Diagnostik, Kurs B (Merleker)

Modul 3

- SE Präsentations- und Trainerkompetenzen (Preiser/de Veer)
- SE Projektstudium (verschiedene Lehrende)
- SE Fächerübergreifende Wissenschaftskommunikation I (Preiser)
- SE Fächerübergreifende Wissenschaftskommunikation II (Schalinski)

Modul 4

- Ring-VL Anwendungsfelder der Psychologie (Wyka/verschiedene Lehrende)
- Ring-VL Wissenschaftliche Vertiefung der Grundlagenfächer (verschiedene Lehrende)

Modul 5

- Ü Diagnostisches Praktikum I, Kurs A (Brauner)
- Ü Diagnostisches Praktikum I, Kurs B (Brauner)
- Ü Diagnostisches Praktikum I, Kurs C (Brauner)
- Ü Diagnostisches Praktikum II, Kurs A (T. Jacobi)
- Ü Diagnostisches Praktikum II, Kurs B (Merleker)
- Ü Diagnostisches Praktikum II, Kurs C (T. Jacobi)

Modul 6a

- VL Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre I (Storck)
- VL Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre II (Schalinski)
- SE Psychodynamische Therapie mit Kindern und Jugendlichen: Klinik und Forschung (Müller-Göttken)
- SE Einführung in die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung, Kurs A (Römer)
- SE Einführung in die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung, Kurs B (Römer)
- SE Einführung in die Praxis der KVT, Kurs A (Meska)
- SE Zwangsstörungen, Kurs A (Wyka)
- SE Zwangsstörungen, Kurs B (Wyka)

Modul 6b

- VL Occupational Health Psychology (auch anrechenbar für 6c) (Vahle-Hinz)
- SE Diskriminierung in der Personalauswahl (auch anrechenbar für 6c) (Veit)

Modul 6d

- SE Einführung in die Familienpsychologie (Bondü)

Modul 6e

- SE Wahrheit, Lüge, Pseudoerinnerung?! - Einführung in die Aussagepsychologie (Schemmel)

Modul 7

- VL Spezielles Berufsrecht (Stellpflug)
- SE Psychology and Film: What does a character need? What does the audience need? (Storck/ Beronneau)

Modul 9

- KOLL Kolloquium Methoden (Holtmann)
- KOLL Kolloquium Klinische Psychologie Vertiefung I (Storck)
- KOLL Kolloquium Klinische Psychologie Vertiefung II (Schalinski)
- KOLL Kolloquium Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (Bondü)

Prototypischer Studienablaufplan M.Sc. Psychologie

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	UE/WL/CP	V/S/Ü/P
Modul 1 Forschungsmethoden und Evaluation					75/300/10	V/S/Ü
Modul 2 Psychologische Diagnostik und Begutachtung					75/300/10	V/S
Modul 3 Wissenschaftskommunikation, Grundlagenvertiefung und Projektstudium					90/420/14	S/P
Modul 4 Ergänzungsbereich I: Berufspraktische, juristische und ethische Grundlagen psychologischer Tätigkeit					60/180/6	V/S
Modul 5 Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis)					75/300/10	V/Ü
Modul 6a Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie					90/360/12	V/S
Modul 6b Schwerpunkt Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (AOW)					90/360/12	V/S
Modul 6c Psychologie der Arbeit und Gesundheit (Klinische Arbeits- und Organisationspsychologie)					90/360/12	V/S
Modul 6d Schwerpunkt Familienpsychologie					90/360/12	S
Modul 6e Schwerpunkt Rechtspsychologie					90/360/12	S
Modul 7 Ergänzungsbereich II: Weitere Anwendungsgebiete der Psychologie					97/390/13	V/S
Modul 8 Berufsbezogenes Praktikum					- /450/15	Praktikum
Modul 9 Masterprojekt mit Kolloquium					30/900/30	Masterarbeit



Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	VL: Multivariate Datenanalyse Modul 1: Forschungsmethoden und Evaluation 30 / 4
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Jana Holtmann j.holtmann@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 10:00-12:00
Prüfungstermine	Ersttermin: Donnerstag, 17.02., 11:30-12:30 Zweittermin: Donnerstag, 24.03., 11:30-12:30
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Vorlesung: Erfolgreiches Bestehen der Klausur
Veranstaltungs - beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	In der Vorlesung wird ein Überblick über verschiedene multivariate Verfahren (Regressionsanalyse, Logistische Regression, Mehrebenenanalyse, Pfadmodelle, Lineare Strukturgleichungsmodelle) und deren praktische Anwendung in der Psychologie gegeben. Begleitend zur Vorlesung finden wöchentlich Übungen am PC statt. In den Übungen werden die in der Vorlesung behandelten multivariaten Verfahren in der Statistiksoftware R anhand von Beispielen und Datensätzen umgesetzt und vertieft. Die Studierenden erlernen die behandelten Analyseverfahren praktisch umzusetzen, die erhaltenen Ergebnisse korrekt zu interpretieren, grafisch aufzubereiten und gängigen Normen entsprechend zu berichten.
Literaturhinweise	Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2015). <i>Statistik und Forschungsmethoden</i> (4. Aufl.). Weinheim: Beltz. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/325
Zusätzliche Hinweise	



Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: R Übung zur Multivariaten Datenanalyse, Kurs A Modul 1: Forschungsmethoden und Evaluation 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Jana Holtmann j.holtmann@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Donnerstag, 14:00-15:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Übung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, erfolgreiche Anfertigung der Hausaufgaben
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	In der Vorlesung wird ein Überblick über verschiedene multivariate Verfahren (Regressionsanalyse, Logistische Regression, Mehrebenenanalyse, Pfadmodelle, Lineare Strukturgleichungsmodelle) und deren praktische Anwendung in der Psychologie gegeben. Begleitend zur Vorlesung finden wöchentlich Übungen am PC statt. In den Übungen werden die in der Vorlesung behandelten multivariaten Verfahren in der Statistiksoftware R anhand von Beispielen und Datensätzen umgesetzt und vertieft. Die Studierenden erlernen die behandelten Analyseverfahren praktisch umzusetzen, die erhaltenen Ergebnisse korrekt zu interpretieren, grafisch aufzubereiten und gängigen Normen entsprechend zu berichten.
Literaturhinweise	Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2015). <i>Statistik und Forschungsmethoden</i> (4. Aufl.). Weinheim: Beltz. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/327
Zusätzliche Hinweise	Die Tutorien zu Modul 1 finden wöchentlich am Donnerstag, 8:00-10:00 und 12:00-14:00 Uhr statt.

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: R Übung zur Multivariaten Datenanalyse, Kurs B Modul 1: Forschungsmethoden und Evaluation 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Jana Holtmann j.holtmann@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Donnerstag, 15:00-16:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Übung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, erfolgreiche Anfertigung der Hausaufgaben
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	In der Vorlesung wird ein Überblick über verschiedene multivariate Verfahren (Regressionsanalyse, Logistische Regression, Mehrebenenanalyse, Pfadmodelle, Lineare Strukturgleichungsmodelle) und deren praktische Anwendung in der Psychologie gegeben. Begleitend zur Vorlesung finden wöchentlich Übungen am PC statt. In den Übungen werden die in der Vorlesung behandelten multivariaten Verfahren in der Statistiksoftware R anhand von Beispielen und Datensätzen umgesetzt und vertieft. Die Studierenden erlernen die behandelten Analyseverfahren praktisch umzusetzen, die erhaltenen Ergebnisse korrekt zu interpretieren, grafisch aufzubereiten und gängigen Normen entsprechend zu berichten.
Literaturhinweise	Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2015). <i>Statistik und Forschungsmethoden</i> (4. Aufl.). Weinheim: Beltz. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/329
Zusätzliche Hinweise	Die Tutorien zu Modul 1 finden wöchentlich am Donnerstag, 8:00-10:00 und 12:00-14:00 Uhr statt.

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Gutachtenerstellung Rechtspsychologie, Kurs A Modul 2: Psychologische Diagnostik und Begutachtung 30 / 4
Name Veranstalter E-Mail	Anett Tamm a.tamm@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 25.10., 1.11., 22.11., 29.11., 9:00-17:00
Prüfungstermine	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Teilnahmevoraussetzungen	Interesse an rechtspsychologischer Thematik
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung, Hausarbeit in Form eines Kurzgutachtens
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	In diesem Seminar wird der diagnostische Prozess im Rahmen einer aussagepsychologischen Fragestellung von der Formulierung der psychologischen Hypothesen, über die Erstellung und Durchführung eines Untersuchungsplans, zur Auswertung und Formulierung der Beurteilung durchlaufen.
Literaturhinweise	Volbert, R. & Dahle, K.-P. (2010). Forensisch-psychologische Diagnostik von Strafverfahren. Kapitel 2. Göttingen: Hogrefe. Westhoff, K. & Kluck, M.L. (2014). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. (6. Auflage). Berlin: Springer Verlag.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/331
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Gutachtenerstellung Rechtspsychologie, Kurs B Modul 2: Psychologische Diagnostik und Begutachtung 30 / 4
Name Veranstalter E-Mail	Julia Sauter julia.sauter@posteo.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 15.11., 22.11., 25.01., 31.01., 9:00-17:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung, Hausarbeit in Form eines Kurzgutachtens
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Einführung in die Erstellung von (kriminalprognostischen) Gutachten anhand von Beispielen aus der Praxis: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Arten von Gutachten gibt es? Und wer kann sie erstellen? • Schuldfähigkeit? – Unterschied zwischen Straf- und Maßregelvollzug • Forensisch relevante Störungsbilder • Mindeststandards • Erstellung von Kriminalprognosen – dazu aktueller Forschungsstand • Übersicht: Risk Assessment Anwendungsbeispiele
Literaturhinweise	
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/430
Zusätzliche Hinweise	



Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Personalauswahl und Personalentwicklung - Anwendung berufsbezogener Eignungsdiagnostik in Unternehmen, Seminar Diagnostik, Kurs A Modul 2: Psychologische Diagnostik und Begutachtung 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Sam Schaal sam.schaal@totalenergies.com
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 6.12. + 7.12., 10:00-17:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Aktive Beteiligung, Gruppenarbeit im Seminar, Impulsvortrag
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Das Seminar behandelt die praktische Anwendung wissenschaftlich fundierter Eignungsdiagnostik im Unternehmenskontext. Es werden fallorientiert konkrete Anwendungsmöglichkeiten eignungsdiagnostischer Instrumente erarbeitet und diskutiert. Thema sind sowohl Anwendungsfälle zur Personalauswahl bei Stellenbesetzungen unter Berücksichtigung der DIN 33430 als auch Anwendungsmöglichkeiten in der Personalentwicklung, insbesondere für das Coaching von Mitarbeiter*innen.
Literaturhinweise	Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.) (2018). <i>Personalauswahl kompetent gestalten - Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430</i> . Berlin: Springer Erpenbeck, J. et al. (Hrsg.) (2017). <i>Handbuch Kompetenzmessung: Erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen pädagogischen und psychologischen Praxis</i> (3. überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Möller, H. & Kotte, S. (Hrsg.) (2013). <i>Diagnostik im Coaching - Grundlagen, Analyseebenen, Praxisbeispiele</i> . Berlin, Heidelberg: Springer Webers, T. (2015). <i>Systemisches Coaching - Psychologische Grundlagen</i> (2. überarb. u. erw. Aufl.). Wiesbaden: Springer
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/335
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Kritische Diagnostik in der klinischen Psychologie, Seminar Diagnostik, Kurs B Modul 2: Psychologische Diagnostik und Begutachtung 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Johanna Merleker j.merleker@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 26.10. + 2.11., 9:00-17:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Anwesenheit
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Einführung in klinisch psychologische Diagnostik - selbstständig kritische Beurteilung gängiger Tests (in Gruppenarbeit) - in Gruppenarbeiten anhand von Fallbeispielen Durchführung, Auswertung und Interpretation von vorher besprochenen Tests
Literaturhinweise	
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/337
Zusätzliche Hinweise	

<p>Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP</p>	<p>SE: Präsentations- und Trainerkompetenzen Modul 3: Kommunikative Kompetenzen und Projektstudium 30 / 4</p>
<p>Name Veranstalter E-Mail</p>	<p>Prof. Dr. Siegfried Preiser s.preiser@phb.de Anna-Maria de Veer am.deveer@phb.de</p>
<p>Sprechzeiten</p>	<p>Sprechstunden nach Vereinbarung über Email, Raum 3.14</p>
<p>Veranstaltungszeiten</p>	<p>Blocktermine am 9.11., 23.11., 30.11., 14.12., 9:00-18:00 Die Termin am 23.11. findet online statt</p>
<p>Prüfungstermine</p>	<p>Keine</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Keine; Die Veranstaltung ist auf 40 Teilnehmer begrenzt</p>
<p>Kriterien für erfolgreiche Teilnahme</p>	<p>Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Präsentationen mit schriftlichen Unterlagen, verschiedene Feedbackformen Wegen der intensiven Gruppenarbeit ist die vollständige Teilnahme an allen Terminen zwingend erforderlich</p>
<p>Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)</p>	<p>Vielfältige Materialien zur effektiven Gestaltung von Präsentationen und Trainings werden für eine selbstorganisierte Auswahl zur Verfügung gestellt.</p> <p>Grundlagenvertiefung: Auf der Basis der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse aus der Allgemeinen Psychologie erarbeiten die Studierenden wahrnehmungs-, motivations-, lern- und kognitionspsychologische Grundlagen der Vermittlung von Informationen und des Trainings in Instruktionssituationen und Verhaltenstrainings.</p> <p>Die Studierenden setzen diese Grundlagen und Literaturhinweise im selbstorganisierten Studium um in die Konzeption von Lehr- und Trainingseinheiten. Sie üben die praktische Umsetzung der Lehr- und Trainingseinheiten und verbessern ihre kommunikativen Kompetenzen durch Feedback des Lehrenden und der Seminargruppe.</p>

	<p>Grundlagenvertiefung: Auf der Basis der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse aus der Allgemeinen Psychologie erarbeiten die Studierenden wahrnehmungs-, motivations-, lern- und kognitionspsychologische Grundlagen der Vermittlung von Informationen und des Trainings in Instruktionssituationen und Verhaltenstrainings.</p> <p>Die Studierenden setzen diese Grundlagen und Literaturhinweise im selbstorganisierten Studium um in die Konzeption von Lehr- und Trainingseinheiten. Sie üben die praktische Umsetzung der Lehr- und Trainingseinheiten und verbessern ihre kommunikativen Kompetenzen durch Feedback des Lehrenden und der Seminargruppe.</p>
Literaturhinweise	Literatur wird im Seminar online zur Verfügung gestellt
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/339
Zusätzliche Hinweise	Studierende, die bereits im Bachelorstudium eine Veranstaltung zu Präsentations- und Trainerkompetenzen besucht haben, können unsere Veranstaltung im M.Sc.-Studium als Tutorinnen oder Tutoren bzw. als Co-Kommunikationstrainer/innen (im Sinne eines „peer teaching“) absolvieren. Bitte melden Sie sich in diesem Falle vor der Veranstaltung beim Veranstaltungsleiter!

<p>Titel der Veranstaltung</p> <p>Modul-Zuordnung</p> <p>UE / CP</p>	<p>Projektstudium</p> <p>Modul 3: Kommunikative Kompetenzen und Projektstudium</p> <p>120 / 4 für Jahrgänge bis 2019/20; 150 / 5 für Jahrgänge ab 2020/21</p>
<p>Veranstalter</p>	<p>Verschiedene Dozentinnen und Dozenten</p>
<p>Zeitpunkt</p>	<p>Termine nach Absprache mit den jeweiligen Dozenten</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>keine</p>
<p>Kriterien für erfolgreiche Teilnahme</p>	<p>aktive Beteiligung, Projektbericht</p>
<p>Veranstaltungsbeschreibung (Inhalte, Ziele, Ablauf)</p>	<p>Das Projektstudium umfasst die aktive Beteiligung an einem oder mehreren (Forschungs-)Projekten der PHB im Umfang von insgesamt 120 Stunden für Studierende der Jahrgänge 2019/20 und früher bzw. 150 Stunden für Studierende der Jahrgänge 2020/21 und später. Die Studierenden erhalten auf diese Weise Einblicke in die wissenschaftliche Praxis der Psychologie sowie Anregungen und Kontakte, die möglicherweise für die Masterarbeit genutzt werden können.</p> <p>Für Informationen über aktuelle Projekte wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Dozenten, in dessen Arbeitsbereich Sie ein Projektstudium absolvieren möchten. Außerdem finden sich Informationen zu Projekten mit der Möglichkeit der Mitarbeit auch im internen Bereich der PHB-Homepage.</p> <p>Termine und Tätigkeiten werden individuell mit der Projektleiterin oder dem Projektleiter abgesprochen.</p>
<p>Literaturhinweise</p>	<p>Je nach Projekt unterschiedlich</p>
<p>Anmeldemodalitäten</p>	<p>Siehe oben, bitte wenden Sie sich an die jeweiligen DozentInnen</p>

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Fächerübergreifende Wissenschaftskommunikation I Modul 3: Kommunikative Kompetenzen und Projektstudium 30 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Siegfried Preiser s.preiser@phb.de
Sprechzeiten	Sprechzeiten nach Vereinbarung über Email
Veranstaltungszeiten	Selbstorganisierte Themen und Zeiten
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	<p>Besuch von Vortrags- oder Präsentationsveranstaltungen im Umfang von 30 UE (15 Doppelstunden oder eine entsprechende Kombination kürzerer Veranstaltungen), z.B. Antrittsvorlesungen, Tagungsbeiträge, Poster, studentische Präsentationen, Veranstaltungen eines höheren Jahrgangs zur Fächerübergreifenden Wissenschaftskommunikation II.</p> <p>Bearbeitung eines Lerntagebuchs</p>

<p>Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)</p>	<p>Die Studierenden nehmen als Hospitanten und Adressaten ohne eigene aktive Beiträge teil und lernen so verschiedene Fächer und Arbeitsformen der wissenschaftlichen Kommunikation kennen.</p> <p>Sie führen ein Lerntagebuch, in das sie die Themen der besuchten Veranstaltungen eintragen und jeweils notieren, welche Anregungen und Konsequenzen sie aus positiven und negativen Erfahrungen für ihre eigenen Präsentationen im Studium und im späteren Beruf ableiten.</p> <p>Inhalt des Lerntagebuch (pro Präsentation ca. eine Seite):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema der Präsentation und kurze Inhaltsangabe (ca. 5 Zeilen) - Positive und negative Erfahrungen mit dem Inhalt (Relevanz der Informationen, Strukturiertheit, Verständlichkeit, Informationsdichte, Anschaulichkeit, Teilnehmeraktivier -Positive und negative Erfahrungen mit dem Vortragsstil (Sprechgeschwindigkeit, Lautstärke, Blickkontakt, Körperhaltung, Mimik - Positive und negative Erfahrungen mit den Medien (Lesbarkeit, Übersichtlichkeit, Angemessenheit - Bitte reflektieren Sie, was Sie insgesamt gelernt haben. <p>Abschließend formulieren Sie ein 3-5-seitiges Resümee Ihrer Erfahrungen:</p> <p><i>Was sind für mich wichtige Prinzipien für die Gestaltungen von Vorträgen, Präsentationen oder anderen Formen der Wissenschaftskommunikation?</i></p> <p>Weitere Hinweise zum Lerntagebuch auf der folgenden Seite</p>
<p>Literaturhinweise</p>	<p>keine</p>
<p>Anmeldemodalitäten</p>	
<p>Zusätzliche Hinweise</p>	<p>Das komplettierte Lerntagebuch kann zu einem beliebigen Zeitpunkt zur Durchsicht eingereicht werden.</p>

Lerntagebuch zum Thema “Fächerübergreifende Wissenschaftskommunikation“

Bitte besuchen Sie 15 Wissenschaftspräsentationen (Poster, öffentliche Vorträge, Antrittsvorlesungen, Kongressvorträge, Podiumsdiskussionen) von etwa einer Stunde Dauer + Diskussionen oder eine entsprechende Kombination kürzerer Präsentationen. Bis zu 5 Präsentationen können Sie auch aus dem Internet (z.B. MOOCs oder youtube) nehmen. Suchen Sie sich eine möglichst große Bandbreite an Themen, Veranstaltern, Zielgruppen und Präsentationsformen! Tragen Sie in dieses Lerntagebuch für 10 mindestens einstündige Veranstaltungen auf jeweils einer Seite untenstehende Angaben ein; die restlichen 5 Veranstaltungen müssen Sie nur ohne vollständige Beurteilungen auflisten. Abschließend formulieren Sie ein 3-5-seitiges persönliches Resümee Ihrer Erfahrungen mit den 15 beobachteten Präsentationen:

Was sind für mich wichtige Prinzipien für die Gestaltung von Vorträgen, Präsentationen oder anderen Formen der Wissenschaftskommunikation?

Thema der Präsentation und kurze Inhaltsangabe (ca. 5 Zeilen):

Positive und negative Erfahrungen mit dem Inhalt (Relevanz der Informationen, Strukturiertheit, Verständlichkeit, Informationsdichte, Anschaulichkeit, Teilnehmeraktivierung):

Was habe ich für meine eigenen Präsentationen daraus gelernt?

Positive und negative Erfahrungen mit dem Vortragsstil (Sprechgeschwindigkeit, Lautstärke, Blickkontakt, Körperhaltung, Mimik):

Was habe ich für meine eigenen Präsentationen daraus gelernt?

Positive und negative Erfahrungen mit den Medien (Lesbarkeit, Übersichtlichkeit, Angemessenheit):

Was habe ich für meine eigenen Präsentationen daraus gelernt?

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Fächerübergreifende Wissenschaftskommunikation II Modul 3: Kommunikative Kompetenzen und Projektstudium 30 / 4 für Jahrgänge bis 2019/20; 30 / 3 für Jahrgänge ab 2020/21
Name Veranstalter E-Mail	Inga Schalinski i.schalinski@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 3.1. + 4.1., 9:00-17:00, Einführungstermin am Donnerstag, 28.10., 19:15-20:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für Teilnahme	aktive Mitarbeit; eigener Beitrag zur Wissenschaftskommunikation
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p>In der Veranstaltung geht es darum, die Anwendung verschiedener Formate der Wissenschaftskommunikation anhand von konkreten Beispielen im Austausch mit Dozenten und der Seminargruppe zu üben. Zugleich bildet die Veranstaltung den Abschluss von Modul 3 und bietet die Möglichkeit, die benötigte Prüfungsleistung zu erbringen. Insgesamt müssen zwei Termine zur fächerübergreifenden Wissenschaftskommunikation II besucht werden. An einem der beiden Termine ist ein eigener Beitrag zu erbringen.</p> <p>Der Inhalt des eigenen Beitrags kann frei gewählt werden, sollte aber einen Bezug zur Psychologie haben (z.B. Ergebnisse aus dem Projektstudium; aktuelle wissenschaftliche Debatten; interessante Themen aus dem Studium; eigenes Masterarbeitsprojekt). Es wäre schön, wenn unterschiedliche Formate der Wissenschaftskommunikation angeboten werden. Neben „klassischen“ Formen der Präsentation wäre es z.B. möglich, ein Aufklärungs-/Beratungsblatt für Laien, Buchbesprechungen für Report Psychologie, ein Konzept für ein Angebot zur Langen Nacht der Wissenschaften, einen Beitrag für das ScienceMag der PHB usw. vorzustellen. Beiträge können alleine oder in Gruppen zu zweit oder dritt gestaltet werden. Vom zeitlichen Umfang her ist mit ca. 10 Minuten pro Person zu rechnen (d.h. bei einer Gruppe von 3 Studierenden ergibt sich ein Zeitfenster von 30 Minuten). Grundlage der Benotung ist (a) die Präsentation, (b) das dazu erarbeitete Material (z.B. Folien, Handout, Buchbesprechung, etc.) und (c) eine maximal 2-seitige didaktische Reflexion des eigenen Vorgehens. Bei der Benotung werden inhaltliche und formale Kriterien berücksichtigt</p>
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/342

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ring-VL: Anwendungsfelder der Psychologie Modul 4: Ergänzungsbereich I: Berufspraktische, juristische und ethische Grundlagen psychologischer Tätigkeit 15 / 2																																		
Name Veranstalter E-Mail	Sarah Wyka und verschiedene Lehrende s.wyka@phb.de																																		
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung																																		
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 18:00-20:00, am 20.10., 27.10., 3.11., 17.11., 8.12., 15.12., 12.1., 19.1., 26.1., 2.2. Die Veranstaltung findet online statt																																		
Prüfungstermine	Keine																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung																																		
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	regelmäßige Anwesenheit																																		
Veranstaltungsbeschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Berufsfelder und Anwendungsbereiche der Psychologie werden vorgestellt und mit Bezug zu den Grundlagenfächern in das Gesamtgebiet der Psychologie eingeordnet. Arbeitsformen werden exemplarisch präsentiert. <table border="1" data-bbox="555 1173 1474 1823"> <thead> <tr> <th>Termin</th> <th>Referent</th> <th>Fachbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20.10.2021</td> <td>Timo Storck/Inga Schalinski</td> <td>Klinische Psychologie</td> </tr> <tr> <td>27.10.2021</td> <td>Kathrin Schmitt</td> <td>Kinder- und Jugendlichen Therapie</td> </tr> <tr> <td>03.11.2021</td> <td>Klaus Seifried</td> <td>Schulpsychologie</td> </tr> <tr> <td>17.11.2021</td> <td>Rebecca Bondü</td> <td>Familienpsychologie</td> </tr> <tr> <td>08.12.2021</td> <td>Tim Vahle-Hinz</td> <td>AOW</td> </tr> <tr> <td>15.12.2021</td> <td>Wolfgang Fastenmeier</td> <td>Verkehrspsychologie</td> </tr> <tr> <td>12.01.2022</td> <td>Vincent Bohnacker</td> <td>Sportpsychologie</td> </tr> <tr> <td>19.01.2022</td> <td>Renate Volbert</td> <td>Rechtspsychologie</td> </tr> <tr> <td>26.01.2022</td> <td>Siegfried Preiser</td> <td>Politische Psychologie</td> </tr> <tr> <td>02.02.2022</td> <td>Gabriele Bringer</td> <td>Wirtschaftspsychologie</td> </tr> </tbody> </table>		Termin	Referent	Fachbereich	20.10.2021	Timo Storck/Inga Schalinski	Klinische Psychologie	27.10.2021	Kathrin Schmitt	Kinder- und Jugendlichen Therapie	03.11.2021	Klaus Seifried	Schulpsychologie	17.11.2021	Rebecca Bondü	Familienpsychologie	08.12.2021	Tim Vahle-Hinz	AOW	15.12.2021	Wolfgang Fastenmeier	Verkehrspsychologie	12.01.2022	Vincent Bohnacker	Sportpsychologie	19.01.2022	Renate Volbert	Rechtspsychologie	26.01.2022	Siegfried Preiser	Politische Psychologie	02.02.2022	Gabriele Bringer	Wirtschaftspsychologie
Termin	Referent	Fachbereich																																	
20.10.2021	Timo Storck/Inga Schalinski	Klinische Psychologie																																	
27.10.2021	Kathrin Schmitt	Kinder- und Jugendlichen Therapie																																	
03.11.2021	Klaus Seifried	Schulpsychologie																																	
17.11.2021	Rebecca Bondü	Familienpsychologie																																	
08.12.2021	Tim Vahle-Hinz	AOW																																	
15.12.2021	Wolfgang Fastenmeier	Verkehrspsychologie																																	
12.01.2022	Vincent Bohnacker	Sportpsychologie																																	
19.01.2022	Renate Volbert	Rechtspsychologie																																	
26.01.2022	Siegfried Preiser	Politische Psychologie																																	
02.02.2022	Gabriele Bringer	Wirtschaftspsychologie																																	
Literaturhinweise																																			

Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/344
Zusätzliche Hinweise	Studierende, die ihren Bachelorabschluss nicht an der PHB gemacht haben, können zwischen der Ring-VL Anwendungsfelder der Psychologie und der Ring-VL Wissenschaftliche Vertiefung der Grundlagenfächer frei wählen. Es muss nur eine der beiden Ring-VL besucht werden. Studierende, die bereits an der PHB studiert haben, sollten die Ring-VL Wissenschaftliche Vertiefung der Grundlagenfächer besuchen um neue Themenfelder abzudecken.

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ring-VL: Wissenschaftliche Vertiefung der Grundlagenfächer Modul 4: Ergänzungsbereich I: Berufspraktische, juristische und ethische Grundlagen psychologischer Tätigkeit 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	G. Hesselmann, K. Rentzsch, R. Bondü, T. Vahle-Hinz t.vahle-hinz@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Dienstag, 17:30 s.t.-19:00, am 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 4.1., 18.1., 25.1., 1.2.
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p>Ziele / Inhalte: Die Ringvorlesung gibt Einblicke in aktuelle Forschungsthemen der psychologischen Grundlagenforschung. Es werden Themen der Allgemeinen Psychologie, Biologischen Psychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie und Sozialpsychologie behandelt.</p> <p>Ablauf: Die Lehrenden wechseln sich über das Semester ab und stellen in zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen Erkenntnisse aus dem jeweiligen Bereich vor.</p> <p>Termine: 26.10. Guido Hesselmann 09.11. Guido Hesselmann 23.11. Rebecca Bondü 07.12. Rebecca Bondü 04.01. Tim Vahle-Hinz 18.01. Tim Vahle-Hinz 25.01. Katrin Rentzsch 01.02. Katrin Rentzsch</p>
Literaturhinweise	
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/346

Zusätzliche Hinweise	Studierende, die ihren Bachelorabschluss nicht an der PHB gemacht haben, können zwischen der Ring-VL Anwendungsfelder der Psychologie und der Ring-VL Wissenschaftliche Vertiefung der Grundlagenfächer frei wählen. Es muss nur eine der beiden Ring-VL besucht werden. Studierende, die bereits an der PHB studiert haben, sollten die Ring-VL Wissenschaftliche Vertiefung der Grundlagenfächer besuchen um neue Themenfelder abzudecken.
----------------------	--

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: Diagnostisches Praktikum I, Kurs A Modul 5: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Felix Brauner f.brauner@phb.de
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 18.10., 9:00-17:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Aktive Teilnahme, Bearbeitung von Arbeitsblättern
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p><u>Ablauf:</u> In drei Parallelkursen werden identische Seminarinhalte bearbeitet. Es soll sich in kleinerer Gruppengröße differenziert mit den präsentierten Inhalten auseinandergesetzt werden, wobei jeweils anhand von Therapievideo-Ausschnitten eine Anwendung der vermittelten Tools eingeübt werden kann.</p> <p><u>Inhalte:</u> Im Fokus stehen diagnostische Verfahren, mit denen sich zentrale psychodynamische Aspekte von psychopathologischen Belastungen erfassen lassen, die über die rein symptombezogene Diagnostik deskriptiver Klassifikationssysteme hinausgehen. Zu Beginn des Seminars wird sich mit einem Grundverständnis des Szenischen Verstehens auseinandergesetzt und die Interpretation einer Szene im Erstinterview anhand eines Videobeispiels geübt. Hauptbestandteil des Seminars sind die Achsen der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD-II), einem semistrukturellen Instrument zur Gestaltung des Erstinterviews. Es wird der Ablauf des Interviews, zentrale Bestandteile der Achsen und Tools zu ihrer Anwendung im therapeutischen Kontext vorgestellt. Anschließend wird den Studierenden die Anwendung der OPD-Achsen jeweils mithilfe von Videobeispielen und praktischen Übungssequenzen ermöglicht.</p> <p><u>Ziele:</u> Es soll ein Grundverständnis für die spezifische Herangehensweise psychodynamischer Diagnostik erarbeitet werden.</p>

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Schauenburg et al. (2021). Heidelberger Standards zur psychodynamischen Diagnostik nach OPD-II• Gumz & Hörz-Sagstetter (2019). Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis (Teil II). Weinheim: Beltz.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/348
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: Diagnostisches Praktikum I, Kurs B Modul 5: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Felix Brauner f.brauner@phb.de
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 19.10., 9:00-17:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Aktive Teilnahme, Bearbeitung von Arbeitsblättern
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p><u>Ablauf:</u> In drei Parallelkursen werden identische Seminarinhalte bearbeitet. Es soll sich in kleinerer Gruppengröße differenziert mit den präsentierten Inhalten auseinandergesetzt werden, wobei jeweils anhand von Therapievideo-Ausschnitten eine Anwendung der vermittelten Tools eingeübt werden kann.</p> <p><u>Inhalte:</u> Im Fokus stehen diagnostische Verfahren, mit denen sich zentrale psychodynamische Aspekte von psychopathologischen Belastungen erfassen lassen, die über die rein symptombezogene Diagnostik deskriptiver Klassifikationssysteme hinausgehen. Zu Beginn des Seminars wird sich mit einem Grundverständnis des Szenischen Verstehens auseinandergesetzt und die Interpretation einer Szene im Erstinterview anhand eines Videobeispiels geübt. Hauptbestandteil des Seminars sind die Achsen der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD-II), einem semistrukturellen Instrument zur Gestaltung des Erstinterviews. Es wird der Ablauf des Interviews, zentrale Bestandteile der Achsen und Tools zu ihrer Anwendung im therapeutischen Kontext vorgestellt. Anschließend wird den Studierenden die Anwendung der OPD-Achsen jeweils mithilfe von Videobeispielen und praktischen Übungssequenzen ermöglicht.</p> <p><u>Ziele:</u> Es soll ein Grundverständnis für die spezifische Herangehensweise psychodynamischer Diagnostik erarbeitet werden.</p>

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Schauenburg et al. (2021). Heidelberger Standards zur psychodynamischen Diagnostik nach OPD-II• Gumz & Hörz-Sagstetter (2019). Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis (Teil II). Weinheim: Beltz.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/349
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: Diagnostisches Praktikum I, Kurs C Modul 5: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Felix Brauner f.brauner@phb.de
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 8.11., 9:00-17:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Aktive Teilnahme, Bearbeitung von Arbeitsblättern
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p><u>Ablauf:</u> In drei Parallelkursen werden identische Seminarinhalte bearbeitet. Es soll sich in kleinerer Gruppengröße differenziert mit den präsentierten Inhalten auseinandergesetzt werden, wobei jeweils anhand von Therapievideo-Ausschnitten eine Anwendung der vermittelten Tools eingeübt werden kann.</p> <p><u>Inhalte:</u> Im Fokus stehen diagnostische Verfahren, mit denen sich zentrale psychodynamische Aspekte von psychopathologischen Belastungen erfassen lassen, die über die rein symptombezogene Diagnostik deskriptiver Klassifikationssysteme hinausgehen. Zu Beginn des Seminars wird sich mit einem Grundverständnis des Szenischen Verstehens auseinandergesetzt und die Interpretation einer Szene im Erstinterview anhand eines Videobeispiels geübt. Hauptbestandteil des Seminars sind die Achsen der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD-II), einem semistrukturellen Instrument zur Gestaltung des Erstinterviews. Es wird der Ablauf des Interviews, zentrale Bestandteile der Achsen und Tools zu ihrer Anwendung im therapeutischen Kontext vorgestellt. Anschließend wird den Studierenden die Anwendung der OPD-Achsen jeweils mithilfe von Videobeispielen und praktischen Übungssequenzen ermöglicht.</p> <p><u>Ziele:</u> Es soll ein Grundverständnis für die spezifische Herangehensweise psychodynamischer Diagnostik erarbeitet werden.</p>

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Schauenburg et al. (2021). Heidelberger Standards zur psychodynamischen Diagnostik nach OPD-II• Gumz & Hörz-Sagstetter (2019). Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis (Teil II). Weinheim: Beltz.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/351
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: Diagnostisches Praktikum II, Kurs A Modul 5: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Tanja Jacobi tanja.jacobi@hu-berlin.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 10.1., 9:30-15:30
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Teilnahme und aktive Mitarbeit am Termin des Blockseminars
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Der Kurs bietet eine Einführung in das Strukturierte Klinische Interview nach DSM 5 (SCID-5-CV), welches u.a. in der Therapie zur Diagnosestellung eingesetzt wird. Teilnehmende lernen den Aufbau und die Regeln zur Durchführung des SCID-5-CV kennen, unter anderem, indem sie Sektionen des Interviews an Schauspielpatient*innen durchführen. Ziel der Veranstaltung ist es, sich nach Absolvierung sicher genug zu fühlen, das SCID-5-CV auch im Klinischen Alltag, etwa im Rahmen eines Praktikums, erstmalig anwenden zu können.
Literaturhinweise	Beesdo-Baum, K., Zaudig, M. & Wittchen, H.-U. (Hrsg.) (2019). SCID-5-CV. Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-5-Störungen- Klinische Version. Göttingen: Hogrefe. Beesdo-Baum, K., Zaudig, M. & Wittchen, H.-U. (Hrsg.) (2019). SCID-5-PD. Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-5-Persönlichkeitsstörungen. Göttingen: Hogrefe.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/353
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: Diagnostisches Praktikum II, Kurs B Modul 5: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Johanna Merleker j.merleker@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 10.1., 9:30-15:30
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Beteiligung an praktischen Übungen und Diskussionen Präsentation eines Impulsreferates/ einer Gruppenarbeit
Veranstaltungsbeschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p>In diesem Seminar wird die Anwendung verschiedener diagnostischer Methoden im therapeutischen Kontext besprochen und eingeübt. Themenschwerpunkte sind: Erstgespräch und Anamnese, Verhaltens- und Problemanalyse, strukturierte Interviews und allgemeine Diagnostik psychischer Störungen sowie des therapeutischen Prozesses.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Themen durch kurze Impulsreferate eingeführt und durch praktische Übungen vertieft. Die SeminarteilnehmerInnen wenden einzelne Verfahren im Seminar an und dokumentieren die Ergebnisse in einem kurzen Verlaufsbericht.</p>
Literaturhinweise	Literatur wird online zur Verfügung gestellt.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/354
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	Ü: Diagnostisches Praktikum II, Kurs C Modul 5: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Tanja Jacobi tanja.jacobi@hu-berlin.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 24.1., 9:30-15:30
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Teilnahme und aktive Mitarbeit am Termin des Blockseminars
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Der Kurs bietet eine Einführung in das Strukturierte Klinische Interview nach DSM 5 (SCID-5-CV), welches u.a. in der Therapie zur Diagnosestellung eingesetzt wird. Teilnehmende lernen den Aufbau und die Regeln zur Durchführung des SCID-5-CV kennen, unter anderem, indem sie Sektionen des Interviews an Schauspielpatient*innen durchführen. Ziel der Veranstaltung ist es, sich nach Absolvierung sicher genug zu fühlen, das SCID-5-CV auch im Klinischen Alltag, etwa im Rahmen eines Praktikums, erstmalig anwenden zu können.
Literaturhinweise	Beesdo-Baum, K., Zaudig, M. & Wittchen, H.-U. (Hrsg.) (2019). SCID-5-CV. Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-5-Störungen- Klinische Version. Göttingen: Hogrefe. Beesdo-Baum, K., Zaudig, M. & Wittchen, H.-U. (Hrsg.) (2019). SCID-5-PD. Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-5-Persönlichkeitsstörungen. Göttingen: Hogrefe.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/356
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	VL: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre I Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Timo Storck t.storck@phb.de
Sprechzeiten	Freitag 12:00-13:00, Anmeldung per Email
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 16:00-18:00, am 20.10., 10.11., 8.12., 15.12., 12.1., 26.1., 9.2.
Prüfungstermine	Ersttermin: Montag, 14.02., 11:00-12:00 Zweitertermin: Montag, 21.03., 11:00-12:00 Die Termine für die mündlichen Prüfungen folgen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	bestandene Modulprüfung (Klausur und mündliche Prüfung)
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	In der Vorlesung erfolgt eine Einführung in die behandlungstechnischen Grundbegriffe sowie die Veränderungstheorien der psychodynamischen Psychotherapie-Verfahren. Es werden die analytisch begründeten Richtlinien-Verfahren (AP, TP) sowie Modifikationen (TFP, MBT, SET) vorgestellt. Es erfolgt ein Blick in störungsspezifische und/oder manualisierte Verfahren sowie eine Einführung in die Methoden und Ergebnisse der psychodynamischen Psychotherapie-Forschung. Videobeispiele mit Simulationspatient:innen veranschaulichen die Inhalte der Vorlesung.
Literaturhinweise	Benecke, C. (2021). Klinische Psychologie und Psychotherapie. (2. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer. Rief, W., Schramm, E. & Strauß, B. (2021). (Hg.). Psychotherapie. Ein kompetenzorientiertes Lehrbuch. München: Elsevier. Storck, T. (2018). Psychoanalyse nach Sigmund Freud. Stuttgart: Kohlhammer. Storck, T. & Taubner, S. (2022). Analytische Psychotherapie [Lehrvideos]. Weinheim: Beltz.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/357
Zusätzliche Hinweise	Der Besuch der Vorlesung „Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre II“ (I. Schalinski) wird erwartet.

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	VL: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre II Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Inga Schalinski i.schalinski@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Donnerstag, 10:00-12:00, am 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12., 13.1., 27.1., 10.2.
Prüfungstermine	Ersttermin: Montag, 14.02., 11:00-12:00 Zweittermin: Montag, 21.03., 11:00-12:00 Die Termine für die mündlichen Prüfungen folgen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	bestandene Modulprüfung (Klausur und mündliche Prüfung)
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Die Vorlesung baut auf Kenntnissen über Störungstheorie und ausgewählte Krankheitsbilder auf. Auf Grundlage dessen werden in der Vorlesung vertiefende Inhalte zur Behandlung psychischer Erkrankungen vorgestellt (z.B. 3. Welle der KVT). Zudem werden Störungstheorie und therapeutisches Vorgehen anderer wissenschaftlich anerkannter Therapieverfahren verdeutlicht (z.B. Gesprächstherapie). Darüber hinaus werden Vorgehensweisen der Psychotherapieforschung vertieft und ihre Anwendung und Ergebnisse kritisch dargestellt und diskutiert.
Literaturhinweise	Margraf, J. & Schneider, S. (Hrsg.) (2008). <i>Lehrbuch der Verhaltenstherapie: Band 1: Grundlagen, Diagnostik, Verfahren, Rahmenbedingungen</i> . Heidelberg: Springer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben, die Folien der Vorlesung werden online zur Verfügung gestellt (über iversity).
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/358
Zusätzliche Hinweise	Der Besuch der Vorlesung „Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre I“ (Prof. Storck) wird erwartet.

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Psychodynamische Therapie mit Kindern und Jugendlichen: Klinik und Forschung Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 30 / 4
Name Veranstalter E-Mail	Dr. phil. Tanja Müller-Göttken t.mueller-goettken@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Donnerstag, 12:00-14:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	regelmäßige Anwesenheit, aktive Beteiligung, Referat
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	In dem Seminar werden die behandlungstechnischen Besonderheiten und theoretischen Grundlagen der psychodynamischen Psychotherapie mit Kindern- und Jugendlichen in verschiedenen Settings erarbeitet. Darüber hinaus soll ein Einblick in die Möglichkeiten und Herausforderungen der Psychotherapieforschung (Wirksamkeitsforschung und Prozessforschung) im Kindes- und Jugendalter gewonnen werden.
Literaturhinweise	Benecke, C. (2014). Teil IV: Psychotherapie-Forschung. In: Benecke, C. (2014). Klinische Psychologie und Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/359
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Einführung in die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung, Kurs A Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Marthe Römer m.roemer@tp.phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 8:00-10:00, am 20.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12., 12.1., 26.1.
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Beteiligung, Vorbereitung der Seminarsitzungen (Lektürebearbeitung)
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Im Kurs werden die praktischen Grundlagen der psychodynamischen Psychotherapie-Verfahren erarbeitet. Dabei liegt ein Fokus auf den Konzepten Übertragung, Gegenübertragung und szenischem Verstehen. Zur Vorbereitung jeder Seminarsitzung wird ein Text vorbereitet, vor dessen Grundlage in der Sitzung anhand von Videobeispielen die Bedeutung der behandlungstechnischen Konzepte und des praktischen Vorgehens gemeinsam diskutiert werden. – Es werden keine Referate gehalten, sondern zur Kursvorbereitung Texte bearbeitet.
Literaturhinweise	Storck, T. (2020). Übertragung. Stuttgart:Kohlhammer. Storck, T. (2021). Leitfaden Psychodynamische Psychotherapie. In: Rief, W., Schramm, E. & Strauß, B. (Hg.). Psychotherapie - Ein kompetenzorientiertes Lehrbuch. München: Elsevier, S. 517-523. Storck, T. & Taubner, S. (2022). Analytische Psychotherapie [Lehrvideos]. Weinheim: Beltz. Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/360
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Einführung in die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung, Kurs B Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Marthe Römer m.roemer@tp.phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 8:00-10:00, am 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 5.1., 19.1., 2.2.
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Beteiligung, Vorbereitung der Seminarsitzungen (Lektürebearbeitung)
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Im Kurs werden die praktischen Grundlagen der psychodynamischen Psychotherapie-Verfahren erarbeitet. Dabei liegt ein Fokus auf den Konzepten Übertragung, Gegenübertragung und szenischem Verstehen. Zur Vorbereitung jeder Seminarsitzung wird ein Text vorbereitet, vor dessen Grundlage in der Sitzung anhand von Videobeispielen die Bedeutung der behandlungstechnischen Konzepte und des praktischen Vorgehens gemeinsam diskutiert werden. – Es werden keine Referate gehalten, sondern zur Kursvorbereitung Texte bearbeitet.
Literaturhinweise	Storck, T. (2020). Übertragung. Stuttgart:Kohlhammer. Storck, T. (2021). Leitfaden Psychodynamische Psychotherapie. In: Rief, W., Schramm, E. & Strauß, B. (Hg.). Psychotherapie - Ein kompetenzorientiertes Lehrbuch. München: Elsevier, S. 517-523. Storck, T. & Taubner, S. (2022). Analytische Psychotherapie [Lehrvideos]. Weinheim: Beltz. Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/361
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Einführung in die Praxis der KVT, Kurs A Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Sophie Meska s.meska@vt.phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 31.1. + 7.2., 9:30-16:30
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Aktive Teilnahme am Seminar in Form von Wortmeldungen, Rollenspielen und eigenständigem Ausprobieren der vermittelten Techniken.
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p>Die Kurse A, B und C sind identisch aufgebaut. Anhand von Fallbeispielen, Videos und praktischen Übungen werden die grundlegenden Techniken der 1. und 2. Welle der KVT sowie die dahinterstehenden Rationale vermittelt und ausprobiert.</p> <p>Inhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbild in der KVT, Patienten- und Therapeutenrolle • Struktur einer (typischen) probatorischen und Therapiesitzung • (Allgemeines) Kognitives Störungsmodell • Grundlegende kognitive Techniken (ABC-Schema, Kognitive Umstrukturierung) • Grundlegende behaviorale Techniken (Verhaltensexperimente, Exposition) • Situations- und Verhaltensanalysen • Verhaltenstherapeutische Hausaufgaben • Rückfallprophylaxe und Therapieende

Literaturhinweise	<p>Beck, J. (2013). <i>Praxis der Kognitiven Verhaltenstherapie</i>. Beltz-Verlag.</p> <p>Brakemeier, E.-L. & Jacobi, F. (2017). <i>Verhaltenstherapie in der Praxis</i>. Beltz-Verlag.</p> <p>Kanfer, F.H., Reinecker, H. & Schmelzer, D. (2012). <i>Selbstmanagement-Therapie</i>. Springer-Verlag.</p>
Anmeldemodalitäten	<p>https://courses.psychologische-hochschule.de/course/362</p>
Zusätzliche Hinweise	<p>Die Studierenden sind eingeladen, eigene Bsp. aus ihrem Alltag mitzubringen und die zu ermittelnden Inhalte anhand dieser Bsp. im Sinne einer kleinen „Selbsterfahrung“ auszuprobieren.</p>

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Zwangsstörungen, Kurs A Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Sarah Wyka s.wyka@phb.de
Sprechzeiten	Nach Absprache
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 12:00-14:00, am 1.12., 8.12, 15.12., 5.1., 12.1., 19.1., 26.1., 2.2., 9.2.
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	ein Impulsreferat oder Erstellung eines Therapievideos
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Das vorliegende Seminar soll zunächst wichtige Grundlagen zu dem komplexen Störungsbild der Zwangsstörung vermitteln. Nach der Klärung der Symptomatik und des Erscheinungsbildes der Zwangsstörung werden Methoden zur Diagnostik und Klassifikation besprochen. Im Anschluss beschäftigen wir uns im Seminar mit ätiologischen Modellen zu Zwangsstörungen sowie Wirksamkeitsnachweise zu verschiedenen therapeutischen Ansätzen. Ein weiterer wichtiger Seminarbaustein stellt die Behandlung der Störung dar. Hierbei wird der Fokus auf der Umsetzung der verhaltenstherapeutischen Hauptinterventionen liegen wie der Erarbeitung des Störungsmodells sowie der Vorbereitung und Durchführung der Exposition mit Reaktionsverhinderung.
Literaturhinweise	Salkovskis, P. M., Ertle, A., & Kirk, J. (2018). Zwangsstörung. In J. Margraf und S. Schneider (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie (4. Aufl.), (S.67-86). Berlin: Springer. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/428
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Zwangsstörungen, Kurs B Modul 6a: Klinische Psychologie und Psychotherapie 15 / 2
Name Veranstalter E-Mail	Sarah Wyka s.wyka@phb.de
Sprechzeiten	Nach Absprache
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 14:00-16:00, am 1.12., 8.12, 15.12., 5.1., 12.1., 19.1., 26.1., 2.2., 9.2.
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	ein Impulsreferat oder Erstellung eines Therapievideos
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Das vorliegende Seminar soll zunächst wichtige Grundlagen zu dem komplexen Störungsbild der Zwangsstörung vermitteln. Nach der Klärung der Symptomatik und des Erscheinungsbildes der Zwangsstörung werden Methoden zur Diagnostik und Klassifikation besprochen. Im Anschluss beschäftigen wir uns im Seminar mit ätiologischen Modellen zu Zwangsstörungen sowie Wirksamkeitsnachweise zu verschiedenen therapeutischen Ansätzen. Ein weiterer wichtiger Seminarbaustein stellt die Behandlung der Störung dar. Hierbei wird der Fokus auf der Umsetzung der verhaltenstherapeutischen Hauptinterventionen liegen wie der Erarbeitung des Störungsmodells sowie der Vorbereitung und Durchführung der Exposition mit Reaktionsverhinderung.
Literaturhinweise	Salkovskis, P. M., Ertle, A., & Kirk, J. (2018). Zwangsstörung. In J. Margraf und S. Schneider (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie (4. Aufl.), (S.67-86). Berlin: Springer. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/429
Zusätzliche Hinweise	

<p>Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP</p>	<p>VL: Occupational Health Psychology Modul 6b und 6c: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie 30 / 4</p>
<p>Name Veranstalter E-Mail</p>	<p>Prof. Dr. Tim Vahle-Hinz t.vahle-hinz@phb.de</p>
<p>Sprechzeiten</p>	<p>offene Sprechstunde</p>
<p>Veranstaltungszeiten</p>	<p>Donnerstag, 16:00-18:00</p>
<p>Prüfungstermine</p>	<p>Ersttermin: Montag, 14.02., 10:00-11:00 Zweittermin: Montag, 21.03., 10:00-11:00</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung</p>
<p>Kriterien für erfolgreiche Teilnahme</p>	<p>Klausur</p>
<p>Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)</p>	<p>Ziele: Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Occupational Health Psychology (Psychologie von Arbeit und Gesundheit). Die Studierenden erhalten auf Basis von aktueller empirischer Literatur einen vertieften Einblick in die Beschreibung und Wirkungsweise von arbeitsbezogenen Stressoren und Ressourcen, sowie die Gestaltung und Durchführung von gesundheitsbezogenen Interventionen am Arbeitsplatz.</p> <p>Inhalte: Beispielhafte Themen der Vorlesung sind gesundheitsbezogene Interventionen in der Arbeitswelt, methodische Herausforderungen der Occupational Health Psychology, Erholung.</p> <p>Ablauf: Die Inhalte werden im klassischen Vortragsstil vermittelt. Daneben spielen interaktive Elemente wie Diskussionen oder gemeinsame Interpretation empirischer Ergebnisse eine wichtige Rolle.</p>
<p>Literaturhinweise</p>	<p>Leka, S., & Houdmont, J. (Eds.). (2010). <i>Occupational health psychology</i>. Chichester: Wiley-Blackwell.</p> <p>Bamberg, E., & Vahle-Hinz, T. (2014). Belastungen und Ressourcen. In H. Schuler & U. P. Kanning (Eds.), <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> (3., überarb. pp. 1031–1077). Göttingen: Hogrefe</p>
<p>Anmeldemodalitäten</p>	<p>https://courses.psychologische-hochschule.de/course/363</p>

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Diskriminierung in der Personalauswahl Modul 6b und 6c: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie 30 / 4
Name Veranstalter E-Mail	Susanne Veit veit@dezim-institut.de
Sprechzeiten	nach Terminvereinbarung per E-Mail (veit@dezim-institut.de)
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 26.10., 2.11., 15.11., 16.11., 9:00-17:00 Die Veranstaltung findet online statt
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung; Gruppenpräsentation
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p>In den ersten Sitzungen dieses Blockseminars wird die aktuelle Forschung zur Diskriminierung von Bewerber*innen aufgrund von Merkmalen wie Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, etc. diskutiert. Dabei stehen neben den theoretischen Erklärungen für Diskriminierung die verschiedenen methodischen Herangehensweisen zur Erfassung von Diskriminierung sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Personalauswahl im Vordergrund. Auf der Grundlage der diskutierten Literatur sollen die Studierenden in Kleingruppen (2-3 Personen) ein Kurzprojekt entwickeln, das sich entweder mit der Theorie, der Empirie oder möglichen Interventionen beschäftigt. Diese Kurzprojekte sollen dann in den letzten beiden Sitzungen des Seminars präsentiert und gemeinsam diskutiert werden (Minikonferenz).</p>

Literaturhinweise	<p>Di Stasio, V., Lancee, B., Veit, S., & Yemane, R. (2021). Muslim by default or religious discrimination? Results from a cross-national field experiment on hiring discrimination. <i>Journal of Ethnic and Migration Studies</i>, 47(6), 1305-1326.</p> <p>Glick, P., Zion, C., & Nelson, C. (1988). What mediates sex discrimination in hiring decisions?. <i>Journal of Personality and Social Psychology</i>, 55(2), 178.</p> <p>Kang, S. K., DeCelles, K. A., Tilcsik, A., & Jun, S. (2016). Whiteness résumés: Race and self-presentation in the labor market. <i>Administrative Science Quarterly</i>, 61(3), 469-502.</p> <p>Koopmans, R., Veit, S., & Yemane, R. (2019). Taste or statistics? A correspondence study of ethnic, racial and religious labour market discrimination in Germany. <i>Ethnic and Racial Studies</i>, 42(16), 233-252.</p> <p>Zschirnt, E., & Ruedin, D. (2016). Ethnic discrimination in hiring decisions: a meta-analysis of correspondence tests 1990–2015. <i>Journal of Ethnic and Migration Studies</i>, 42(7), 1115-1134.</p>
Anmeldemodalitäten	<p>https://courses.psychologische-hochschule.de/course/364</p>
Zusätzliche Hinweise	<p>Die Grundlagentexte sind überwiegend in Englischer Sprache verfasst.</p>

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Einführung in die Familienpsychologie Modul 6d: Familienpsychologie 30 / 4
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Rebecca Bondü r.bondue@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Wochenendtermin: Freitag, 19.11., 13:00-19:45; Samstag, 20.11., 9:00-19:00; Sonntag, 21.11., 9:00-13:00 Die Veranstaltung findet online statt
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	In der Vorlesung werden Fragen und Anwendungsgebiete der Familienpsychologie reflektiert, typische familiäre Risikofaktoren besprochen, die theoretischen Grundlagen der Familienpsychologie (Modell der Familienentwicklungsaufgaben, Systemtheorie, Familienstresstheorie; Scheidungstheorien) erarbeitet und erste Einblicke in Grundhaltungen und Methoden der systemischen Beratung und Therapie besprochen. Die Inhalte werden in Diskussionen und praktischen Übungen vertieft.
Literaturhinweise	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/365
Zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich • Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt • Das Seminar kann für den Schwerpunkt oder das Zusatzzertifikat in Familienpsychologie angerechnet werden

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	SE: Wahrheit, Lüge, Pseudoerinnerung?! - Einführung in die Aussagepsychologie Modul 6e: Rechtspsychologie 30 / 4
Name Veranstalter E-Mail	Jonas Schemmel j.schemmel@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 13.12., 11.1., 17.1., 18.1., 9:00-17:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p>Die Aussagepsychologie beschäftigt sich als ein Bereich der Rechtspsychologie vor allem mit der Beurteilung der Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen in Gerichts- und Ermittlungsverfahren. Dabei geht es überwiegend um die Unterscheidung von erfundenen und wahren Darstellungen sowie um die Abgrenzung zu subjektiv für erlebt erachteten, tatsächlich auf Pseudoerinnerungen basierenden Angaben.</p> <p>In diesem Seminar wird eine Einführung in die aussagepsychologische Methodik gegeben und anhand von praktischen Beispielen illustriert.</p>
Literaturhinweise	Werden in der Veranstaltung gegeben
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/366
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	VL: Spezielles Berufsrecht Modul 7: Ergänzungsbereich II: Weitere Anwendungsgebiete der Psychologie 4 / 0,5
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. iur. Martin Stellpflug, MA m.stellpflug@phb.de
Sprechzeiten	
Veranstaltungszeiten	Mittwoch, 18:00 s.t.-19:30, am 10.11. + 1.12.
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Anwesenheit
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	<p><u>Teil I: E-Mental-Health:</u> „Internet-Psychotherapie“ gilt als Oberbegriff für eine Vielzahl unterschiedlichster Dienstleistungen unter der Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien. Solche Dienstleistungen sind nicht generell verboten. Die für die Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten verbindlichen Berufsordnungen der Landespsychotherapeutenkammern kennen jedoch Einschränkungen der psychotherapeutischen Behandlung über elektronische Kommunikationsmedien. Außerdem gelten auch haftungsrechtlich besondere Sorgfaltspflichten.</p> <p>Die Studierenden lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Internet-Psychotherapie kennen. Anhand von Beispielen wird diskutiert, welche besonderen (rechtlich relevanten) Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz elektronischer Kommunikationsmedien bestehen und wie den besonderen Sorgfaltsanforderungen Genüge getan werden kann.</p>

	<p><u>Teil II: Missbrauch und Grenzüberschreitung in der Psychotherapie:</u> Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind verpflichtet, ihre Beziehungen zu Patientinnen und Patienten und deren Bezugspersonen professionell zu gestalten. Die geforderte abstinente Haltung des Therapeuten soll verhindern, dass die Vertrauensbeziehung zu Patientinnen und Patienten zur Befriedigung eigener Interessen und Bedürfnisse der Therapeutin oder des Therapeuten missbraucht wird. Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Facetten des Abstinenzgebotes in § 6 der Musterberufsordnung kennen. Anhand von Beispielen werden die Anforderungen an eine professionelle Beziehungsgestaltung diskutiert.</p>
Literaturhinweise	<p><u>Teil I: E-Mental-Health:</u> Stellpflug, Rechtliche Rahmenbedingungen von Internetpsychotherapie, Psychotherapie aktuell, Heft 2.2014, S. 12 — 14</p> <p><u>Teil II: Missbrauch und Grenzüberschreitung in der Psychotherapie:</u> Becker-Fischer, Verletzung der sexuellen Abstinenz in Psychotherapien, in: Psychotherapeuten Journal 2012, S. 304 — 307; Francke, Die rechtliche Bedeutung des Abstinenzgebots in der Psychotherapie, in: Psychotherapeuten Journal 3/2006, S. 238; Jakl/Gutmann, Der Grundrechtsschutz des Patienten als Aufgabe der Ärzte- und Psychotherapeutenkammern am Beispiel der Überwachung des Abstinenzgebotes durch die Psychotherapeutenkammern, in: MedR 2011, S. 259;</p> <p><u>Beide Veranstaltungsteile:</u> Stellpflug/Berns, Musterberufsordnung für die Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Text und Kommentierung, 4. Aufl., Psychotherapeutenverlag, Heidelberg -2020</p>
Anmeldemodalitäten	<p>https://courses.psychologische-hochschule.de/course/367</p>
Zusätzliche Hinweise	

<p>Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP</p>	<p>SE: Psychology and Film: What does a character need? What does the audience need? Modul 7: Ergänzungsbereich II: Weitere Anwendungsgebiete der Psychologie 20 / 3</p>
<p>Name Veranstalter E-Mail</p>	<p>Prof. Dr. Timo Storck / Prof. Dr. Gilbert Beronneau t.storck@phb.de</p>
<p>Sprechzeiten</p>	<p>Nach Vereinbarung</p>
<p>Veranstaltungszeiten</p>	<p>Dienstag, 17:00-19:00, am 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 7.12., 14.12., 11.1., 25.1., 8.2. ORT: SRH Hochschule/dab; Moritzplatz/Prinzenstraße 84, außer am 19.10., 9.11. und 7.12.: PHB</p>
<p>Prüfungstermine</p>	<p>Keine</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Keine; Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt</p>
<p>Kriterien für erfolgreiche Teilnahme</p>	<p>Will be discussed in course</p>
<p>Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)</p>	<p>The course is about combining a psychological view of media narratives and a film-scientific-artistic view. Using the examples of contemporary TV series and their character drawing and staging, we will work out how a "good" character is developed psychologically and cinematically by the author or authors, i.e. how it becomes fillable for actors and empathic for viewers. Psychology students and film students alike learn about the "logic" of cinematic characters and their portrayal. Film students also learn about the general, developmental or personality psychology of the psyche. Psychology students learn about the mechanics of psychological character development that seems to spring from an archetypal pattern. The discussion starts with the artistic auteur film in Europe and the USA of the post-war period and continues into the present age of Netflix. Psychoanalytical film theory plays a special role here, with its conception of the human unconscious and psychoanalytical methods of media reception.</p>

Literaturhinweise	<p>Böhnert M & Reszke P (2019) Nicht-triviale Trivialitäten. Popkulturelle Sekundärwelten als Gedankenexperimente und ihr erkenntnistheoretischer Nutzen. In Böhnert M & Reszke P (Hg) Vom Binge Watching zum Binge Thinking. Untersuchungen im Wechselspiel zwischen Wissenschaften und Popkultur. Bielefeld: Transcript, S. 11-50.</p> <p>Engell, L. (2012). Fernsehtheorie zur Einführung. Hamburg: Junius.</p> <p>Hamburger, A. (2018). Filmpsychoanalyse. Gießen: Psychosozial.</p> <p>Renner, K.H. (2008). Theoretische Perspektiven für die Medienpsychologie. In: Batinic, B. & Appel, M. (Hg.). Medienpsychologie. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 77-104.</p> <p>Storck, T. & Taubner, S. (2017). (Hg.). Von Game of Thrones bis The Walking Dead. Interpretation von Kultur in Serie. Berlin, Heidelberg: Springer.</p>
Anmeldemodalitäten	<p>https://courses.psychologische-hochschule.de/course/368</p>
Zusätzliche Hinweise	<p>The course will take place in cooperation with the Film, TV and Digital Narratives master class at the Berlin School of Design and Communication (SRH Berlin University of Applied Sciences).</p>

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	KOLL: Kolloquium Methoden Modul 9: Masterprojekt mit Kolloquium
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Jana Holtmann j.holtmann@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Freitag, 10:00-12:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Genehmigung des Themas der Masterarbeit; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium sowie Präsentation der eigenen Arbeit
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Im Kurs wird die eigene Abschlussarbeit (M.Sc.) zu einem selbst gewählten Stand der Bearbeitung vorgestellt.
Literaturhinweise	
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/369
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	KOLL: Kolloquium Klinische Psychologie Vertiefung I Modul 9: Masterprojekt mit Kolloquium 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Timo Storck t.storck@phb.de
Sprechzeiten	Freitag 12:00-13:00 nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 8.2., 12:00-18:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	aktive Beteiligung, Vorstellung der eigenen Arbeit
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Im Kurs wird die eigene Abschlussarbeit (B.Sc., M.Sc.) zu einem selbst gewählten Stand der Bearbeitung vorgestellt. Dazu wird eine 10-15minütige Präsentation vorbereitet und es erfolgt eine 10-15minütige Diskussion.
Literaturhinweise	
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/370
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	KOLL: Kolloquium Klinische Psychologie Vertiefung II Modul 9: Masterprojekt mit Kolloquium 7,5 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Inga Schalinski i.schalinski@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermin am 8.2., 12:00-18:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	aktive Beteiligung, Vorstellung der eigenen Arbeit
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Im Kurs wird die eigene Abschlussarbeit (B.Sc., M.Sc.) zu einem selbst gewählten Stand der Bearbeitung vorgestellt. Dazu wird eine 10-15minütige Präsentation vorbereitet und es erfolgt eine 10-15minütige Diskussion.
Literaturhinweise	
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/371
Zusätzliche Hinweise	

Titel der Veranstaltung Modul-Zuordnung UE / CP	KOLL: Kolloquium Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Modul 9: Masterprojekt mit Kolloquium 15 / 1
Name Veranstalter E-Mail	Prof. Dr. Rebecca Bondü r.bondue@phb.de
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Veranstaltungszeiten	Blocktermine am 6.12. + 7.12., 10:00-18:00
Prüfungstermine	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine; Keine Teilnehmerbegrenzung
Kriterien für erfolgreiche Teilnahme	Vorstellung der eigenen Bachelor- oder Masterarbeit, aktive Rückmeldungen zu anderen Arbeiten
Veranstaltungs- beschreibung (Ziele, Inhalte, Ablauf)	Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Bachelor- und Masterarbeiten aus dem Bereich der Entwicklungspsychologie und/oder Pädagogischer Psychologie sowie den Forschungsschwerpunkten der Arbeitsgruppe Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Familienpsychologie vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden erhalten Rückmeldungen zu und Ratschläge für die Bearbeitung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten
Literaturhinweise	
Anmeldemodalitäten	https://courses.psychologische-hochschule.de/course/372
Zusätzliche Hinweise	Die Anmeldung zur Veranstaltung ist verbindlich